

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 321.

Sonnabend den 17. November.

1855.

Bekanntmachung.

Zufolge des im Jahre 1851 gefaßten Rathsbeschlusses wird die Expedition der Sparcasse, der anzustellenden Binsenberechnung halber, auch im künftigen Jahre vom 1. bis mit 15. Januar für das Publicum geschlossen bleiben.
Leipzig, den 16. November 1855.
Die Deputation zur Sparcasse.

Leipzig, den 16. Novbr. Ihre Kön. Hoh. Frau Prinzessin Amalie von Sachsen haben verfloßene Nacht bis 12 Uhr gut, von 12—7 Uhr aber nicht geschlafen. Die Entzündung des linken Auges hat sich diese Nacht gesteigert, und die Folgen derselben sind nach geschедener Untersuchung ziemlich bedeutend. Das allgemeine Befinden ist gut, das rechte Auge ungestört.

Sechstes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Ein hier seit vielen Jahren nicht gehörtes Werk, die Ouvertüre zu der Oper „Cantemir“ von F. E. Fesca, eröffnete dieses Concert. Vermöge der Frische, der gediegenen Arbeit, der schönen Form und der wirkungsvollen Orchestration, die uns hier entgegenzutreten, machte die Ouvertüre einen sehr günstigen Eindruck. Jedemfalls ist die Wiederaufnahme eines so achtungswerthen Werkes in den enger gewordenen Kreis von Orchesterwerken, in dem man sich schon seit geraumer Zeit bewegte, nur zu billigen. — Fräulein v. Ketteler trat an diesem Abende zum zweiten Male hier auf, und zwar mit einer Arie mit Chor aus „Samson“ von Händel. Ihre namentlich in der mittleren und tiefen Lage wohlklingende Altstimme konnte diesmal besonders zur Geltung kommen, da das gewählte Musikstück sich ganz in diesen beiden Stimmungen hält. Der Gesang bewies für H. H. und Ausdauer im Studium — zu wünschen blieb noch etwas mehr Wärme der Empfindung und Schwung im Vortrage. — Die zweite Gesangsleistung war die große Scene und Arie des Faust aus der gleichnamigen Oper von Spohr. Herr Eilers brachte dieses prachtvolle Musikstück besonders gelungen zu Scher, nicht allein was das Technische, auch was Auffassung und inneres Leben betrifft. Es ist dieser Vortrag ohne Zweifel neben das Beste zu stellen, was uns der Sänger bis jetzt gegeben hat. — Der k. bairische Kammermusikus Herr H. Lauterbach aus München spielte das Concert in Form eines Fismoll-Concert von Viurtempo. Herr Lauterbach ist ein Violinist, dessen Spiel nicht allein technisch vollkommen fertig, der auch Geist und Gemüth zu befriedigen weiß. Besondere Vorzüge hat ein ungewöhnlich schöner, markiger und voller Ton, neben der sichersten Beherrschung des Instruments, ein aus dem innigsten Durchdrungenheit von dem Gegenstande entspringendes Verständniß. Am schönsten trat Herr Lauterbachs Spiel in dem schönen Werke von Spohr hervor, da sich sein künstlerisches Naturell ganz entschieden für die Wiedergabe des Innigen, Tiefempfundenen eignet, wie dieses sich stets in den Werken Spohrs zeigt. So achtungsworth auch der Vortrag der Composition von Viurtempo war, so scheint dem Virtuosen doch diese leicht gehaltene, mehr durch Eleganz als durch Tiefe oder Bedeutung der Gedanken hervorragende Kunst weniger sympathisch

zu sein — schon der gewaltige Ton des Herrn Lauterbach contrastirte mit der eleganten Liebendwürdigkeit des belgischen Meisters. Referent gehet jedoch gewiß zu den Letzten, die dem trefflichen Künstler daraus einen Vorwurf zu machen vermöchten. Beide Leistungen hatten auch bei dem Publicum einen großen Erfolg. — Den zweiten Theil des Concerts bildete die Symphonie Nr. 2, E dur, von Gade. Ferdinand Gleich.

Locales.

Die Art, wie Eisenstangen und dergl. von einzelnen Personen, häufig in der unvorsichtigsten Weise, in unserer Stadt getragen werden, hat schon längst bei dem Einsender dieses die Frage erweckt: ob solchem Unfuge nicht zu hülfe zu kommen? Der im gestrigen Tageblatt erwähnte Unglücksfall ist zweifellos der einzige, welcher vorgefallen. Ein dem Einsender bekannte alte Dame, welche schlecht steht, ist zweimal von dalken: und eisenträgenden Leuten am Kopfe verletzt worden und zwar bei Abende. Denn so weit geht die Rücksichtslosigkeit, daß der Transport von Eisenstangen sogar bei Abende einzelnen untern Durschen überlassen wird, die, indem sie mit ihrer schwankenden, gefahrbringenden Last auf der Schulter dahingehen, an alles Andere wohl eher als daran denken, die ihnen Entgegenkommenden zu warnen, was doch durch eine an das vordere Ende der Stangen und dergl. gehängte Laterne so leicht zu bewerkstelligen wäre. Eine wahrhaft gefährliche Stelle unserer Stadt ist das Gewandgäßchen, in welchem fast täglich Abends aus der dort befindlichen Eisenniederlage Eisenstangen ohne alle Vorsichtsmaßregeln transportirt werden. Einsender dieses ist selbst mehr als einmal in Gefahr gewesen, dort verletzt zu werden.

Bei dieser Gelegenheit möchte übrigens auch daran zu erinnern sein, daß brennende Cigarren, mit welchen man — Dank der herrschenden Rauchfreiheit auf der Straße — beim Umbiegen um Eck, Eintritt in Häuser bisweilen in Collision kommt, ebenfalls gefährliche Verletzungen im Gesicht der davon Betroffenen hervorbringen können. Die — allerdings nicht die feinste Classe von Rauchern bezeichnende — Sitte, die brennende Cigarre im Munde zu halten, als ob sie ein Theil des Gesichts wäre, hat schon häufig Verletzungen durch Verbrennung veranlaßt. — W.

Leipzig, 15. Novbr. Am 8. Novbr. wurde die 17jährige Dienstmagd Pauline Springsguth aus Galtitz bei Dösch aus dem Sommerhaufe zu Reuditz, anscheinend an Cholera typhus erkrankt, in das hiesige Jacobshospital aufgenommen. Bei ihrer Aufnahme fanden sich jedoch unzweifelhafte Erscheinungen einer katzgerundeten Vergiftung durch Mineralsäure, und die Kranke gab anfangs an, sie habe am 5. Nov. in Anauhalt, als sie im Dageß gewesen sei, nach Leipzig zu gehen, von einem ihr unbekanntem Mädchen, gegen welches sie über Unwohlsein geklagt habe, aus einem Fläschchen ungefähr einen Kaffeelöffel voll wasserheller, säuerlich schmeckender Tropfen bekommen, die ihr

alsbald Brennen im Schlunde, später auch Erbrechen und Durchfall verursacht hätten. Bei der seitens des Criminalamts sofort im Hospitale vorgenommenen Befragung widerrief jedoch die Springsguth diese Angabe und bekannte sich des Selbstmordes schuldig. Sie gab an, sie habe sich in einer hiesigen Apotheke unter falschem Vorgeben für 12 Pf. Scheidewasser verschafft und dieses verschluckt, „weil sie habe sterben wollen“. Ueber den Beweggrund hat sie jedoch irgend eine Auskunft zu geben sich hartnäckig geweigert und auf alle hierüber an sie gerichteten Fragen beharrliches Schweigen beobachtet. Unter den heftigsten Schmerzen ist sie am Abend des 12. Nov., acht Tage nach dem Verschlucken des Scheidewassers, gestorben, und die stattgefundenen Section hat eine so entsetzliche Zerstörung in den Eingeweiden ergeben, daß nur die kräftigste Gesundheit den Wirkungen des Giftes so lange widerstanden haben konnte. Das Mädchen hat weiteren Ermittlungen zufolge bis zum 15. Oct. hier gedient, ist dann ohne ihr Verschulden dienstlos geworden und war völlig unbescholten. — Der Schreiber Baunaß von hier, welcher seinem Principal, einem hiesigen Advocaten und Gerichtsdirector, beträchtliche Geldsummen unter Anwendung von Nachschlüsseln entwendet zu haben verdächtig und dem Vernehmen zufolge nach Amerika entflohen war, ist in diesen Tagen in Hamburg verhaftet worden. Er war mit einem Hüller Dampfschiffe bereits abgereist, in Curhaven aber wieder ans Land gestiegen, hatte sich unter falschem Namen in Hamburg aufgehalten und in einem dortigen Gasthaus einen anderweitigen Diebstahl verübt. (Epj. 3.)

Leipzig, 15. November. Man begegnet nicht selten Kindern auf den Straßen, welche am Boden kauend und scheinbar emsig suchend, den Vorübergehenden unter Weinen und Wehklagen erzählen, daß sie ein Stück Geld verloren hätten, wofür sie Brod oder andere notwendige Lebensbedürfnisse zu kaufen ausgeschickt worden seien und daß sie mit leeren Händen zu den strengen Aeltern nicht zurückkehren dürfen. Man kann in den meisten Fällen darauf rechnen, daß dem ein auf Erregung von Mitleid berechneter Betrug zu Grunde liegt, und daß diejenigen, welche durch Verabreichung einer Gabe den der Mildthätigkeit schuldigen Tribut zu entrichten meinen, weit entfernt, Gutes zu thun, vielmehr dazu beitragen, aus jenen Kindern jugendliche Verbrecher zu bilden. Denn ist die Täuschung einmal gelungen, so wird sie sicherlich wiederholt, und die darin erlangte, oft staunenswerthe Fertigkeit der kleinen Bettler kommt ihnen bald auch bei Verübung anderer Betrügereien zu statten. *†

Seit einiger Zeit steht fast alle Tage in der Abendstunde von 6—7 Uhr in der Promenade zwischen Thiers Denkmal und dem Petersthor ein Bettel-Mädchen von etwa 6—8 Jahren und hält ein etwa einjähriges in Lumpen gewickeltes Kind auf den Armen. Schon Vielen sind die beiden Kinder, die alle Vorübergehende anbetteln, aufgefallen, und kürzlich äußerte ein Vorübergehender, er wolle sich nach den Aeltern der unglücklichen Kinder erkundigen und der Armenbehörde Anzeige machen. Wenn er es doch thäte und die armen Kinder von ihrem traurigen Posten erlöste! X.

Vom 10. bis 16. November sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 10. November.

Christiane Sophie Stange, 76 Jahre alt, Aufwärters der königl. sächs. Kreis-Direction Witwe, Incorporirte im Johannishospitale.
Ernst Albert Wilhelm Birges, 24 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers, Buchhändlers u. Correctors Sohn, Schriftsetzer, an der alten Burg.
Johann Curt Martin Görner, 1 Jahr alt, Bürgers und Pappensabrikantens Sohn, in der Erdmannsstraße.
Ein todtgeb. Knabe, Carl Christian August Louis Rosenmüllers, Handarbeiters Sohn, in der Burgstraße.

Sonntag den 11. November.

Johann Gottlob Scheibe, 57 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürger und vormaliger Expeditur, in der Zeiger Straße.
Carl Friedrich Puttrich, 77 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, pens. Chausseegelder-Einnehmer, in der Ritterstraße.
Marie Louise Püschel, 39 Jahre 5 Monate alt, Markthelfers Ehefrau, in der Dresdner Straße.

Montag den 12. November.

Friederike Emilie Beyer, $\frac{1}{4}$ Jahr alt, Einwohners Tochter, in der Georgenstraße.

Dienstag den 13. November.

Sophie Christiane Gebhardt, 54 Jahre alt, Bürgers, Hausbesizers und Inhabers einer Badeanstalt Ehefrau, in der Dorotheenstraße.
Johanne Dorothee Anders, 87 Jahre alt, Visitators Witwe, im Armenhause.
Robert Ignaz Hietel, 15 Jahre alt, Handlungslehrling, im Jacobshospitale.
Max Georg Theodor Lübbeke, 3 Jahre alt, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn, in der Poststraße.
Bernhard Paul Jentsch, 6 Wochen 1 Tag alt, Bürgers und Einwohners Sohn, in der neuen Straße.
Ein unehel. Knabe, 9 Wochen alt, in der Ulrichsstraße.

Mittwoch den 14. November.

Sophie Ottilie Engel, 33 Jahre alt, Bürgers, Doctors der Medicin und prakt. Arztes Ehefrau, am Rosplatz.
Friederike Louise Kandler, 53 Jahre alt, Bürgers und Sattlermeisters Ehefrau, am Neulirchhofe.
Carl Moritz Papsdorf, 53 Jahre alt, Dekonomie-Commissar, am Obstmarkte. (Ist zur Beerdigung nach Zwenkau abgeführt worden.)

Donnerstag den 15. November.

Paul Oscar Frauenstein, 15 Tage alt, Wasserbauconducteurs Sohn, in der Windmühlenstraße.
Carl Salomon Beyer, 63 Jahre alt, Oberausläder, in der Gerberstraße.
Christiane Friederike Seidel, 27 Jahre alt, Hausbesizers und Stellmachers der königl. sächsisch-baierischen Staats-Eisenbahn Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

Freitag den 16. November.

Hugo Poller, 24 Jahre alt, Handlungscommis, am Neumarkte.
Henriette Pauline Springsguth, 17 Jahre alt, Dienstmädchen aus Calbitz, im Jacobshospitale.
Ein todtgeb. Knabe, Gottlob Friedrich Hantsch's, Kreisamtsaufwärters Sohn, in der Erdmannsstraße.
Carl Hugo Ehrlich, 14 Tage alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsstraße.

4 aus der Stadt, 16 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhause, 2 aus dem Jacobshospitale; zusammen 25.

Vom 10. bis 16. November sind geboren:

18 Knaben, 17 Mädchen; 35 Kinder, worunter 2 todtgeborene Knaben.

K. Sächs.
Staatspapiere.
K. S.
renten
Actie
Eis
Leipa
Oblig
do.
do.
Sächs
Pfund
do.
do.

Amst
Aug
Berli
Brem
à 5
Bres
Frank
in
Hamb

ju
ju

inde

ju

ju

ju

ju

kath

refor

beur

in

teu

2

B

Ch

Börse in Leipzig am 16. November 1855.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	64 1/2	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—
	kleinere	3	—	do. do. do.	4	100	—	à 100 fl. pr. 100 fl.	112 3/4	112 1/4	—
	1855 v. 100	3	77 1/2	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	105 1/2	—	do. do. Litt. B. à 100 fl. do.	111	—	—
	1847 v. 500	4	96 7/8	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—
	1852 u. 1855 v. 500	4	97	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	68	—	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	214 1/2	—
	v. 100	4	98 1/2	Cr.-C.-Sch. } kleinere	—	—	—	Löb.-Zitt. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	43	42 1/4	—
	1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/2	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Alberts- do. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	1 1/2	55	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	317	—	—
	rentenbriefe/kleinere	1 1/2	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	—	Thüring. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	110 3/4	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. do. do.	5	67 3/4	—	Berlin-Anh. do. à 200 fl. pr. 100 fl.	—	162	—
Eisenb.-Comp. à 100 fl.	4	99	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	71 1/2	—	Berlin-Stettiner Eisenb.-Actien	—	—	—	
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	95	do. Loose v. 1854 do.	4	68 3/4	—	à 100 u. 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	
Obligat. } kleinere	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Cöln-Mind. do. à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	
do. do. do.	4	100 3/4	Leipziger Bank-Actien, I. Emiss.	—	—	140 1/2	Frdr.-Wilhelms-Nordb.-Actien	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	141 1/2	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	
Sächs. arbl. v. 500	3 1/2	98 1/2	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	—	139 1/4	Alt.-Kieler Eisenb.-A. à 100 Sp.	—	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. à 100 fl. do.	—	—	—	à 1 1/2 fl. pr. 100 fl.	—	126	—	
do. do. v. 500	3 1/2	98 1/2	Braunschwg. Bank-Act. Litt. A.	—	—	—	Noten der K. K. Oestr. priv.	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	125 1/2	—	National-Bank . . . pr. fl. 150	—	91 3/4	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	do. do. Litt. B. à 100 fl. do.	—	124 3/4	—					

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 M.	143	—	London pr. 12 Sterl.	{ 7 Tage dato 2 M. 3 M.	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5 fl. nach gering. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	9 3/4 *)	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 M.	103	—	Paris pr. 300 Francs . . .	{ k. S. 2 M. 3 M.	6. 21 1/4	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	5. 15 1/2	—	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Cr.	k. S. 2 M.	—	99 7/8	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	{ k. S. 2 M. 3 M.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	5 3/4 †)	—	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S. 2 M.	—	109 3/4	Augustid'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6	—
à 5 fl.	2 M.	—	—	21 K. 8 G. Agio pr. Ct.	—	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As. do.	—	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Cr.	k. S. 2 M.	—	99 3/4	Preuss. Frd'or à 5 fl. do. - do.	—	—	—	Passir- do. do. - à 65 As. do.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 M.	—	57 1/2					Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
in S. W.	2 M.	—	—					do. 10 und 20 Kr. do.	—	—	8 1/4
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 M.	—	152 1/4					Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—
	2 M.	—	150 1/4					Silber do. do.	—	—	—

Am 24. Countage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr D. Weisner.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Wille.

zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr M. Lampadius.
 Mitt. 1/212 Uhr Herr M. Valentiner.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Köhler.
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirmirten Mädchen.

in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Wendel.

zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Naumann.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Kriß jun.

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Lindner.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Zille.

zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr Cand. Seydel.
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel.
 Vesper 1/22 Uhr Betstunde und Examen.

zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis.

katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede.
 Vorm. 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Dresner) und Hochamt.
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre.

reformirte Kirche: Früh 1/49 Uhr Herr Pastor Blas.
 deutsch. Gemeinde: kein Gottesdienst. *)
 in Sonnenw. Früh 9 Uhr Herr M. Kriß jun.

*) Wegen der Vertretung in Dresden muß alle 3 - 4 Wochen der deutschkatholische Gottesdienst in Leipzig ausgesetzt werden.

Wächter: Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

W e t t e .
 Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:
 Warum toben die Heiden u. von Wendelsohn-Bartholdy.
 Ehe sei Gott u. von Hauptmann.

Kirchenmusik.
 Morgen früh 1/29 Uhr in der Nicolai-Kirche:
 Der 24. Psalm, von Fr. Schneider.

Liste der Getrauten.
 Vom 9. bis 15. November 1855.

a) Thomaskirche:

- 1) E. F. W. Siegel, Bürger, Buch- und Musikalienhändler hier, mit Jungfrau F. W. Lehmann, Bürgers, Kunst- und Schönfärbers, auch Hausbesizers hier Tochter.
- 2) A. B. Schulze, Dr. med. und prakt. Arzt in Stadt-Wehlen, mit Jungfrau E. J. R. Kretzer, Bürgers und Pächters der Raths-Angermühle hier Tochter.
- 3) G. R. Brohmer, Bürger und Maurermeister in Lauchstädt, mit Jungfrau M. A. Henschke, Musici hier hinterl. Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) G. L. Göhring, Bürger und Kaufmann hier, mit Jungfrau E. F. Barwinkel, Bürgers und Besizers der Salomonis-Apothekes allhier hinterl. Tochter.
- 2) L. A. J. Martini, Bürger u. Kaufmann in Grünberg, mit Jungfrau E. A. Richter, Obermarktvogts allhier Tochter.
- 3) E. F. W. E. Donhoff, Bürger u. Kaufm. in Meerane, mit Jungfrau F. J. Groß, Bürgers und Kaufmanns allhier T.
- 4) A. H. H. Kubring, Bürger und Kaufmann allhier, mit Jungfrau J. D. Teuscher, Hausbesizers in Zaasch hinterl. Tochter.
- 5) L. S. Müller, Bürger und Schuhmachermeister hier, mit Jungfrau L. W. Witter, Zimmergefelens in Merseburg Tochter.

- 6) J. W. F. Lins, Goldarbeiter hier, mit Jungfrau F. W. Hopf, Bürgers und Schuhmachermeisters in Remberg Tochter.
- 7) E. R. Blach, Bürger und Klempnermeister hier, mit Jungfrau E. L. Schnell, Buchdruckers alhier Tochter.
- 8) C. F. Lüder, Schneidergefelle hier, mit F. Dland, Bürgers und Sattlermeisters hier hinterl. T.
- 9) W. Werner, Handarbeiter hier, mit E. Kämpfe alhier.

c) Katholische Kirche:

- 1) Franz Joseph Lepper, Bürger und Bäckermeister zu Liebertwolkwitz, mit Jungfrau Wilh. Thamm, Gutsbesizers zu Albrechtshain Tochter.

Liste der Gestorbenen. Vom 9. bis 15. November 1855.

a) Thomaskirche:

- 1) F. M. Kerschmars, Bürgers und Kramers Tochter.
- 2) E. G. Engels, Drs. med. und prakt. Arztes Sohn.
- 3) C. F. Frauensteins, Wasserbau-Conducteurs Sohn.
- 4) J. E. Pönicke's, Handlungs-Buchhalters Sohn.
- 5) J. E. G. Steindachs, Bürgers Sohn.
- 6) F. A. Meyers, Zahnarztes Tochter.

- 7) J. H. L. Ehrhardts, Bürgers und Tischlermeisters T.
- 8) A. E. Schreibers, Bürgers und Holzhandlers Tochter.
- 9) A. C. Henze's, Markthelfers Sohn.
- 10) C. W. H. Triebels, Bürgers und Conditors Sohn.
- 11) C. G. N. Schwandke's, Buchbindergefells Tochter.
- 12) J. F. Burzlers, Mühlenrechts Sohn.
- 13) J. H. Zoberers, Postillions Sohn.
- 14) C. F. Hartmanns, Fabrikarbeiters Tochter.
- 15) F. W. Hölfigs, Instrumentmachers Sohn.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) F. E. A. Strävers, Bürgers und Wollhändlers Tochter.
- 2) G. Bogels, Geschäftsführers Tochter.
- 3) M. A. Winklers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 4) D. W. Penzlers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 5) G. Geißlers, Markthelfers Sohn.
- 6) C. H. Bertrams, Maurergefells Tochter.
- 7) A. Kochs, Bürgers und Schänkwirths Tochter.
- 8) G. Hungers, Markthelfers Tochter.
- 9) F. R. Seyers, Markthelfers in den Straßenhäusern T.
- 10) C. F. Falkners, Bürgers und Malers Tochter.
- 11) C. Horns, Cigarrenarbeiters in den Straßenhäusern T.
- 12) J. W. Dennhardts, Bürgers und Strohhutfabrikants Tochter.
- 13) E. F. Wecklers, Bürgers, Lithographens und Firmaschreibers Sohn.
- 14) F. D. Fleischammers, Bürgers und Agentens Tochter.

Leipziger Fruchtpreise vom 9. bis 15. November 1855.

Weizen, der Scheffel	9 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — 2 bis 9 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ 5 2
Korn, der Scheffel	7 : 7 : 5 : bis 7 : 10 : — :
Gerste, der Scheffel	4 : 10 : — : bis 4 : 15 : — :
Hafer, der Scheffel	2 : 15 : — : bis 2 : 17 : 5 :
Kartoffeln, der Scheffel	1 : — : — : bis 1 : 15 : — :
Rübsen	9 : — : — : bis — : — : — :
Erbsen, der Scheffel	7 : — : — : bis 7 : 10 : — :
Heu, der Centner	— $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis — $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2
Stroh, das Schock	4 : 25 : — : bis 5 : 25 : — :
Butter, die Kanne	— : 12 : 5 : bis — : 15 : — :
Buchenholz, die Klafter	8 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — 2 bis 8 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz, " "	6 : 15 : — : bis 6 : 25 : — :
Eichenholz, " "	5 : 10 : — : bis 5 : 15 : — :
Ellernholz, " "	5 : 15 : — : bis 5 : 20 : — :
Kiefernholz, " "	4 : 25 : — : bis 5 : 10 : — :
Kohlen, der Korb	3 : 15 : — : bis — : — : — :
Kalk, der Scheffel	— : 25 : — : bis — : — : — :

Tageskalender.

Stadt-Theater. 28. Abonnementsvorstellung.

Der Maurer und der Schlosser.

Komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Scire und Delavigne, von Ritter. Musik von Auber.

Personen:

- Leon de Merinville, ein junger Officier, . . . Herr Marloff.
- Roger, ein Maurer, Herr Schneider.
- Baptiste, ein Schlosser, Herr Behr.
- Henriette, Rogers Frau, Schwester der Baptiste, Frau Bachmann.
- Rabame Bertrand, ihre Nachbarin, Frau Gide.
- Irma, eine junge Griechin, Frau Richter.
- Sobeide, Irma's Vertraute, Frau Kallburg.
- Usbeck, Sklaven im Gefolge des türkischen Gesandten, Herr Stürmer.
- Rica, Herr Erd.
- Ein Aufwärter Herr Ludwig.

Türkische Sklaven und Sklavinnen. Handwerker mit ihren Frauen und Töchtern Hochzeitssäle. Russkanten. Nachbarinnen Rogers. Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris. Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Kreuzgrößen zu haben.

Dem Verlangen des Publicums zu genügen, findet Dienstag den 20. November Abends 8 Uhr im Hôtel de Pologne eine Wiederholung der am Schillerfeste gestellten

Bilder aus dem Leben Schillers

statt.

Die noch in den Händen des geehrten Publicums befindlichen Billets gelten an diesem Abend; neue Freibillets an die Mitglieder werden nicht ausgegeben. Der Ertrag wird für den möglichen Fall einer Verwendung des Schillerhauses in Sohlts angelegt. Die Zahl der auszugebenden Billets ist beschränkt. Der Vorstand des Schillervereins.

Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin etc. und von dort, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 1/4 U.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — Anf. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Rödertal: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 2 3/4 U. — Anf. a) Nachm. 1 1/2 U.; b) Abds. 8 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, incl. nach Chemnitz, etc. und von dort: Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 3/4 U.; Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 1/4 U., 4) Abds. 5 1/2 U.; 5) Nachts 10 1/4 U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 6 3/4 U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 1/2 U.; d) Abds. 5 3/4 U.; e) Abds. 9 1/4 U. [Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: Abf. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mitt. 12 U. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 7 1/2 U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 1/4 U.; d) Abds. 9 3/4 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: Abf. 1) Morgs. 6 U., 2) Morgs. 7 1/4 U., Gilzug; 3) Nachm. 3 1/4 U. (mit 6 1/2 St. Uebernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — Anf. a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach Hof etc. und von dort: Abf. 1) Morgs. 6 U.; 2) Morgs. 7 1/4 U., Gilzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 1/4 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. — Anf. a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Weida); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg etc. und von dort: Abf. 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 1/2 U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Uelzen, Hannover und Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — Anf. a) Morgs. 7 1/2 U. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 1/4 U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 3/4 U. [Magdeb. Bahnhof].

Sächf. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich Vormitt. 10 Uhr und Nachmitt. 2 1/2 Uhr von Dresden nach Riesa. Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20 $\frac{1}{2}$, II. Platz 15 $\frac{1}{2}$.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11—1 Uhr. Stadtbibliothek 2—4 Uhr. Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 U.

C. Sonntag, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Roberts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Elie.
Das Atelier für Photographie und Gnostypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
Photographisches Atelier des Portraitmalers **F. W. Reichenbach**, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl bei **L. Reichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens 24.
Wolff Singers Lithographie, Steindruckerei und Präg-Anstalt Inselstraße Nr. 9.
Cabinet zum Haarschneiden von **F. W. Berger**, Barfußgäßchen Nr. 5.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollensarberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Meubles-Magazin in der **Centralhalle** empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matrasen und Bett-Einsätze.
Meubles neuester Façon im **Meubles-Magazin** Raundörfschen Nr. 5 von **J. A. Truthe**.
Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.
M. Müller, Sporenmstr., Klostersgasse Nr. 5, empfiehlt seine Sporen, Randaren, Trensen, Steigbügel ic. in Stahl und Neusilber.
F. C. Henniger, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 11, Handschuhe, Hosenträger u. s. w. eigener Fabrik.
Spiegel- und Bilderrahmen-Manufactur, Lager von Spiegelgläsern. **F. W. Wittentzwey**, Reichstr. 23.

Steckbriefserledigung.

Der von uns am 9. dieses Monats hinter dem Schreiber **Franz Louis Baunack** von hier erlassene, in den Num. 315 und 317 des hiesigen Tageblatts vom 11. und 13. d. Mts. abgedruckte Steckbrief hat sich durch Baunacks in Hamburg erfolgte Verhaftung erledigt.
 Leipzig, den 15. November 1855.
Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
 Kothr. Krig.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 12.—13. November d. J. aus einem Garten des Brandvorwerkes nach Erbrechen einer dahin führenden Thür 29 Stück je 3 Ellen hohe in den Erdboden eingeschlagen gewesene und mit den nachstehend sub © verzeichneten Nummern und Namen auf Holzstäbchen bezeichnete Rosenstöcke entwendet worden.
 Wir bitten alle darüber gemachten Wahrnehmungen uns schleunigst anzugeben, mit dem Bemerkten, daß der Besondere auf Wiedererlangung der Rosen eine Belohnung von **Fünf Thalern** ausgesetzt hat.
 Leipzig, den 14. November 1855.

Das Raths-Landgericht.
 Stimmet.
 Schwanebr.

- No. 276. Madame Nerard.
- " 368. Julie de Laynes.
- " 460. Sepirtarus.
- " 290. Oscar Leclerque.
- " 285. Souvenir de Malmaison.
- " 265. Madame Angeline.
- " 286. Reine des deux Bourbon.

- No. 366. Lady Montague.
- " 371. Coupe de Cynthe.
- " 378. Souvenir de Désirée.
- " 375. Madame Warengot.
- " 359. Duchesse de Thüringen.
- " 285. Le Grenadier.
- " 360. La Gracieuse.
- " 340. William Jesse.
- " 234. Madame Pepin.
- " 212. Celine Dubois.
- " 384. Marquis d'Aille.
- " 343. Clendino Serigne.
- " 153. Duchesse of Southerland.
- " 258. Desprez.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll **den Einundzwanzigsten Januar des Jahres 1856** wegen ausgeklagter Schulden nach Raabgabe der wegen nothwendiger Versteigerungen bestehenden gesetzlichen Vorschriften mit Subhastation des dem hiesigen Stadtkämmerer Herrn **Wenzel Anton Lurgenstein** angehörigen, in hiesiger Stadt an der Pleiße unter Nr. 1590 b des Brandcatasters und dem Folium 128 des Grund- und Hypotheken-Buchs für Leipzig Amtsantheils, die **Centralhalle** benannten Grundstücks, welches unter Berücksichtigung der Steuern und Abgaben, jedoch mit Ausschluß des Brandcassenbetrags, so wie ferner unter Berücksichtigung einer nothwendig werden den Hauptreparatur und der alljährlich sich erforderlich machenden Herstellungen auf überhaupt **Einhundertneunzehn Tausend Thaler**,

- nämlich:
- 1) das Hauptgebäude mit dem Lichthofe und dessen Einbau 106,000 Thlr.,
 - 2) die Badeanstalt 9750 Thlr.,
 - 3) ein freier Platz 250 Thlr. und
 - 4) die Terrasse mit den Brücken und das Trottoir 3000 Thlr.

gewürdert worden ist, verfahren werden.
 Zahlungsfähige Kaufwillige werden daher geladen, an dem vorgenannten Tage des Vormittags vor zwölf Uhr an hiesiger Kreisamtsstelle sich anzumelden, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, ihre Gebote zu thun, und wenn es an hiesiger Thomaskirche zwölf Uhr Mittags ausgeschlagen haben wird, sich zu gewärtigen, daß nach Raabgabe des Mandats vom 26. August 1732 das vorbezeichnete Grundstück mit den darauf gethanen Geboten ausgerufen und demjenigen, welcher nach dreimaligem Ausrufen das Meiste geboten hat, unter den festgesetzten Bedingungen werde zugeschlagen werden.
 Die ungefähre Beschaffenheit des zu subhastirenden Grundstücks und der Betrag der daratf hastenden Abgaben, so wie die Subhastationsbedingungen sind aus dem auf dem Vorsaale des hiesigen Kreisamtslocals aushängenden Anschläge zu ersehen.
 Leipzig, den 29. October 1855.

Königliches Kreisamt daselbst.
 Lucius. Coccius.

Nothwendige Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das Herrn **Carl Hermann Theodor Matthes** und Genossen zugehörige, an der langen Straße sub No. 24/170B gelegene und mit der Grundbuchnummer 1512 versehene Haus, welches auf 3800 Thlr. abgeschätzt worden ist,

den 21. Januar 1856 nothwendiger Weise versteigert werden.
 Kauflustige haben sich daher am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube anzumelden, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Subhastation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlages an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Ueber die Lage und Beschaffenheit des fraglichen Grundstücks geben die Beilagen der auf dem Rathhause angehängenen Bekanntmachung nähere Auskunft.
 Leipzig, am 30. October 1855.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
 Etche.
 Gustav Körner, St.-Ger.-Act.

Bekanntmachung.

Behufs Uebernahme der Anstreich- und Lackier-Arbeiten bei dem Neubau der Bahnhofs-Anlagen hier selbst in der Weissenfels-Leipzig-er Eisenbahn werden hiermit Unternehmer aufgefordert, ihre Offerten in dem betreffenden Bau-Bureau abzugeben, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.
 Leipzig, den 16. November 1855.

Der Abtheilungs-Ingenieur und Baumeister
Witrock.

Holz-Auction.

Mittwoch den 21. und Donnerstag den 22. Nov. d. J.
 von früh 9 Uhr
 sollen auf Eythraer Forstrevier im sogen. Bredsdorfer Holze, nahe bei Bredsdorf und der Straße nach Leipzig gelegen,
 80 Klastern eichene Scheite und Zacken, } trocken, im vorigen
 150 do. Stoßscheite, } Winter geschlagenes
 160 starke eichene Abraumhausen und } Holz,
 100 hasele Langhausen
 unter den annoch bekannt zu machenden Bedingungen nach dem Meistgebot verkauft werden, mit dem Bemerkten, daß von den genannten Holzsorten an jedem Tage nach Befinden die Hälfte zur Auction kommen wird.
 Förster Geisfert.

S e n t e

Fortsetzung der Auction der Simonschen Theater-Garderobe-Gegenstände ic.
 Local: Markt, Kochs Hof, 4. Etage.

Auction

von
Elbogener Porzellan.

Vom 19. Novbr. bis mit 7. Decbr d. J., jeden Tag von Vormittags 9 Uhr an bis Mittags gegen 1 Uhr, soll in Leipzig, in der
Europäischen Börsenhalle
 (Katharinenstraße Nr. 6 parterre)
 das ganze reichsortirte Lager der
Elbogener Porzellaniederlage zu Leipzig,
 bestehend aus:
 weißen, gemalten und vergoldeten Tafel-, Kaffee-, Thee- und Dessertgeschirren, reich decorirten Vasen, Frucht-, Brod- und Kuchenkörben ic. ic.,
 gegen sofortige Baarzahlung in Courant notariell versteigert werden.
 Die jeden Tag zu verauctionirenden Gegenstände sind Vormittags von 8 bis 9 Uhr im Auctionslocale zur Ansicht aufgestellt und werden Kataloge darüber im Comptoir, Petersstraße Nr. 45, 1. Etage acht Tage vor und während der Auction unentgeltlich ausgegeben.

Strada ferrata Centrale Toscana.

Siena-Empoli.
 Einnahme im Monat October 1855 Liro 46,743. 8s. 10d. gegen
 " " " " 1854 " 50,415. 10s. 10d.


Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlenbau-Verein.

Mit Bezugnahme auf die von dem Comité für Begründung des vorgenannten Unternehmens erlassene Bekanntmachung erklären wir uns hierdurch bereit zur Annahme von Unterzeichnungen für dasselbe und zwar von Montag den 12. d. M. an, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden. Wir bemerken dabei, daß uns eine Anzahl Actien zu fester Verfügung gestellt ist, bis zu deren Erfüllung wir den Unterzeichnern verbindliche Zusage leisten können.
 Prospective des einen sicheren Erfolg versprechenden Unternehmens können bei uns abgefordert werden.
 Leipzig, den 10. November 1855.
Carl & Gustav Markort.

Für nur 5 Ngr. (statt 1 1/4 Thlr.)

— 6 Bände dritten und ersten Inhalts. —
 Enthaltend: Derringer, Tollettenblume für Liebende. — Köppler, Gastav Adolph und die Hauptbegebenheiten des 30jährigen Kriegs. — Scribe, die Verleumdung. — Gaynel, Nordamerika und amerikanisches Leben — Schwabe, die Erfindung der Buchdruckerkunst. — Scribe, Desar, der treulose Gatte. — Diese 6 Bücher (statt 1 1/4 Thlr.) für nur 5 Ngr. zu haben bei
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Honorar f. Abend- u. Sonntagssch. nur 5 Ngr.



In nur 8 Stunden
 wird jedem Schlichtschreibenden eine schöne, geläufige u. bleibende kaufmännische Handschrift angeeignet Auerbachs Hof, 1 Treppe, Eingang vom Markt.
G. Freiwirth,
 Kalligraph.

Honorar für Tagesstunden 5 Ngr.

Localveränderung.

Meine Expedition habe ich von heute an in meine Wohnung, Albersstraße Nr. 10, zunächst dem neuen Windmühlenthor, verlegt, doch werden geschäftliche Bestellungen fortwährend in meinem bisherigen Expeditionslocal, Reichstraße 37, 2 Tr. angenommen.
 Leipzig, am 12. November 1855.
Adv. Julius Sombold-Sturz.

Anzeige.

Von heute befindet sich mein Comptoir gleich neben dem Local, welches ich bisher inne hatte, Scharmanns Haus, Bahnhofstraße Nr. 19, im Hofe parterre rechts vom Thorweg.
 Den 15. November 1855.
F. W. Senzel.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschube in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.**

Gummischuhe aller Art werden sauber u. billig reparirt bei **W. Quenzel, gr. Fleischergasse 16.**

Wein-Pomade

von **G. Fontaine in Gera.**

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewisheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben & Fl. 10 Ngr. **Grimm, Straße Nr. 30, 1. Etage. E. Groß.**

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt in Dresden.

Auch bis Ende September a. c. war das Geschäft, im Vergleiche zum vorjährigen, ein lebhafteres, die Theilnahme des Publicums eine größere. Ende November wird die laufende Sammelperiode geschlossen; möchten sich bis dahin noch recht Viele zum Beitritte melden. Wie sich in den ersten acht Monaten die einzelnen Classen gestaltet haben, ist auf meinem Bureau zu ersehen.

In Nr. 280 dieses Blattes veröffentlichte ich die bisher gezahlten höchsten Rentensätze; daran Bezug nehmend, bemerke ich noch, daß am 1. Februar 1856 die ältesten Mitglieder aus den Jahrgängen 1844, 1845, 1846 mehr als ihre Einlage wieder bekommen haben, die aus 1845 j. B. 18 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ über eingelagte 100 $\frac{1}{2}$, die aus 1846 15 $\frac{1}{2}$ 29 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ darüber.

Nachzahlungen von 1 und mehreren Thalern nehme ich gleichzeitig an.

Geschäftsstelle Leipzig,
im October 1855.

Eduard Hercher,
Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Lotterie-Anzeige.

Die erste Classe 49. Lotterie wird den 3. December a. c. gezogen. Mit Loosen dazu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens

C. Riebel,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

N. S. In der 48. Lotterie fielen in meine Collecte:

20,000 Thlr. auf Nr. 22864,

in der 47. Lotterie:

30,000 = = = 17753,

in der 46. Lotterie:

100,000 = = = 39445,

und in den früheren Lotterien bereits:

1 mal 50,000 Thlr., 2 mal 30,000 Thlr. und 1 mal 10,000 Thlr.

Mit Loosen erster Classe 49ster Lotterie, Ziehung Montag den 3. December, empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Loose 1. Classe 49. K. S. Landes-Lotterie,

Ganze, Halbe, Viertel und Achtel empfiehlt

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Compagniescheine

über $\frac{1}{30}$ Antheil an 60 ganzen Loosen 49. Lotterie in 276 Nummern à 10 $\frac{1}{2}$ Einzahlung pro Classe, auf welche über 16,000 $\frac{1}{2}$ gewonnen werden können, während eine vollständige Riete unmöglich ist, offerire ich hiermit; ebenso

Antheile solcher Compagniescheine,

auf $\frac{1}{2}$, oder $\frac{1}{4}$, oder $\frac{1}{2}$ Loos lautend, mit 18 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$, oder 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$, oder 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Einzahlung pro Classe, auf welche ebenfalls nach Verhältnis 4000 bis über 16,000 $\frac{1}{2}$ gewonnen werden können, und bin zu genauer Auskunft gern erdötig.

E. F. V. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Partial-Obligationen à Zehn Gulden Rhein. (5 $\frac{3}{4}$ Thlr.)

des vom Verein deutscher Fürsten und Edelleute solidarisch garantierten Anlehens — Ziehung am 15. November d. J. in Wiesbaden — verbunden mit Gewinnen von 15,000, 14,000, 13,000, 12,000, 11,000, 10,000 u. s. w. bis zu 12 fl. herab, empfiehlt zum billigsten Course

Simon Meyer in Dresden,

Comptoir: innere Pirnaische Gasse Nr. 2.

Regelleitung

Photographischer Salon in Gerhards Garten.

Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß bei Gruppen von mehr als drei Personen, so wie bei Kindern mit einer vorherigen Anmeldung erwünscht ist; es werden dergleichen Aufnahmen nur bei heiterem Himmel vorgenommen; bei einzelnen Personen findet dagegen in den Mittagsstunden auch bei weniger günstigem Wetter sofort die Sitzung statt.

Oskar Voegsch.

Local-Veränderung.

Das Seiden-, Sammet- und Band-Lager

von **J. L. de Ball & Comp.**

befindet sich vom 17. November an

Grimmische Straße Nr. 21, erste Etage,
vis à vis dem Mautschanun.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.
Chinesisches Haarfärbungsmittel, (pr. Flacon)
mit welchem man in wenigen Minuten Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare beliebig schwarz oder braun färbt, so daß man dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne daß es wieder abfärbt.
Alleinige Niederlage bei Herrn Theodor Pfitzmann, Petersstraße Nr. 45. **Rothe & Comp. in Berlin.**

Ausverkauf.

Heute Fortsetzung des Ausverkaufs zurückgesetzter Waaren, als:

Lackirte Thee- und Kaffeebretter von 2, 3, 4, 6, 8 \mathfrak{M} an,
do. Leuchter à Paar von 10 \mathfrak{M} an,
Bronze-Leuchter à Paar von 20 \mathfrak{M} an,
Engl. Messing-Leuchter zum Schieben à Paar von 1 \mathfrak{R} 5 \mathfrak{M} an,
Silberplattirte Leuchter à Paar von 1 1/2 \mathfrak{R} an,
Dergl. große Armleuchter à Paar von 6 \mathfrak{R} an,
Pariser Bronze-Armleuchter à Paar von 8 \mathfrak{R} an.

Gebr. Tecklenburg am Markt.

Fußdeckenzeuge in Wolle und Leinen, abgepaßte Teppiche,
deutsche und englische, empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen
Petersstraße Nr. 35, drei Rosen.
Conrad & Consmüller.



Eine Partie elegante, schwerseidene Regenschirme, groß (für zwei Personen) mit Fischbein-
stellen und echten Palmierböden sollen, um damit etwas zu räumen, à Stück 3 \mathfrak{R} 10 \mathfrak{M} , so wie ganz
dieselbe gute Qualität, nur etwas kleiner, à Stück 2 \mathfrak{R} 27 1/2 \mathfrak{M} verkauft werden. — Geringere Sorten
in Größe von 2 \mathfrak{R} 5 \mathfrak{M} , so wie alle Arten andere Schirme zu verhältnismäßig eben so billigen
Preisen. — Eine Partie getragene Schirme, theilweise jedoch noch recht schön, zu billigen Preisen.
H. Schulse.

Damen-Négligés,

geschmackvoll und solid gearbeitet, sind wieder in vorzüglicher Auswahl vorrätig

im **Wäschgeschäft bei Rosalie Bley,**

Hainstraße, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 1.

Das Spiegel-Magazin von G. P. Syrutschöck,

Hainstraße, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 2.

empfehle eine geschmackvolle Auswahl fertiger Pfeiler- und Sopha-Spiegel mit Plakagoni- und Baroque-Gold-
Rahmen zu billigen Preisen.

Fein gestickte Ballkleider

mit drei Volants, so wie Tüll, Mull, Tarlatan in allen Farben zu Kleidern, ferner stets das Neueste in Stickereien, als: Broche-
tragen, Krenel, Röcke, Krogen, Chemisettes, echte Batisttücher, Streifen, Schleier, Barden, Fanchons, Spitzenmantillen, gestickte
Kassetmantillen, Négligehauben, Spitzen, Tüll, Blonden, alle Arten Gardinen, Mull, Batist, Jacquinet, Koper, Chirking, Plqué,
Bettdecken von 25 \mathfrak{M} an, Schnurströcke von 12 \mathfrak{M} an, Futtergaze u. s. w. in größter Auswahl und zu bekannten billigen Preisen.
J. C. Reichsenring & Roser, Grimm. Straße Nr. 10.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 321.)

17. November 1855.

Zimmerfussboden

so wie auch Langsäle werden in allen beliebigen Farben, so wie in Wachs, Del oder Lack, ohne auf die Witterung Rücksicht zu nehmen, in 1 Tage zum Gebrauch fertig, höchst glänzend, dauerhaft, wasserdicht und billig hergestellt. Gütige Bestellungen bittet man Petersstraße Nr. 34 im Farbengewölbe niederlegen zu wollen.

Empfehlung.

Mein Lager Näh-, Häkel- und Strickgarn ist in allen Nummern und Farben sortirt und empfehle ich selbiges en gros und en detail zu den billigsten Preisen.

Joh. Gottl. Manicke, Tuchhalle.

Empfehlung.

Mein Lager in allen Sorten Handschuhen, in gestrickten und gewobenen Strumpfwaren, in allen Qualitäten von den feinsten Beyhr-Jaden und Sosen, welche nicht eingehen und nach der Wäsche weich bleiben, für Herren und Damen, ist aufs Vollständigste sortirt und empfehle selbiges in Duzend und im Einzelnen zu den niedrigsten Preisen.

Joh. Gottl. Manicke,
Tuchhalle.

Johann Maria Farina

AUS COGNAC, Rheinstrasse Nr. 23,
Lager des echten Cölnischen Wassers für den Engros- und einzelnen Verkauf zu Fabrikpreisen

Neumarkt, grosse Feuerkugel.



Das wahrhaft echte Cölnische Wasser

von Johann Maria Farina,
gegenüber dem Jülichs-Platze,
Hof-Lieferant I. I. Majestäten Friedrich Wilhelm IV.,
König von Preussen, Victoria, Königin von England etc.,
gekrönt mit der Preis-Medaille auf der Industrie-Ausstellung zu London im Jahre 1851 (von dem keine eigenen Magazine in Leipzig existiren);
ist das Dutzend in 2 Original-Kisten für Crt. Rthlr. 4. 18 Ngr.,
sechs Flacons in 1 Original-Kiste „ „ „ 2. 9 „
ein einzelnes Flacon „ „ „ — 12 1/2 „
zu haben bei

G. B. Heisinger,
Grimma'sche Strasse im Mauricianum.

Lentner'sches Hühneraugenpflaster

zu haben in

der
Solomonis-
Apotheke.

der
Adler-
Apotheke.

Schwarze und rothe Canjel-Tinte in bester Qualität
empfehle ich zu billigen Preisen

Johann Müller, Gerberstrasse Nr. 67.

Feinste Salziges Pulver, Pfeffer und Nücker-
pulver bei

Johann Müller, Gerberstrasse Nr. 67.

Ausverkauf von Gummischuhen.

Um mit meinem Vorrath selbstgefechteter Gummischuhe noch
bis Weihnachten zu räumen, verkaufe ich dieselben zu bedeutend
herabgesetzten Preisen.

Friedrich Grethlein in Kochs Hofe.

Gardinen, Mull, Mousseline, Futtergaze, Batist, Shirting,
Stangenleinwand, Damast, Bettköper, Negligéstoffe, Piqué-
Bettdecken, Piqué- und Schnurenrücke, Servietten, Tafel-
tlicher etc.; ferner gestickte Kragen, Brochekragen, Chemi-
setten, Aermel, Streifen, Batisttaschentücher, Ballkleider,
Röcke, Rockkanten, vorgezeichnete Stickereien empfiehlt zu
erstaut billigen Preisen

Franz Dietel aus Auerbach, Salzgässchen No. 4.

Ausverkauf ausrangirter Modewaaren.

Außer den bereits angekündigten Kleiderstoffen habe ich
den zum Ausverkauf bestimmten Gegenständen neuer-
dings nachstehende Artikel hinzugefügt, deren Preise ich, um
einen schnellen Verkauf zu erzielen, sehr bedeutend herabsetze.

Wollene Damaste, halbseidene Damaste,
Brocatelles, bedruckte Lastings, Meubles-
kattune und Meublesstoffe aller Art.

Gustav Markendorf,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Das optisch-physikalische Magazin von
J. F. Osterland

empfehle ich in großer Auswahl Operngucker, elegante Forgnetten, Reit-,
Ball- und Jagd-Brillen und alle Arten Schwerkzeuge.

Reißzeuge in den verschiedensten Sorten empfehle ich a Stück
von 20 Ngr. an

Th. Kühn, Mechanikus,
Petersstraße Nr. 24 (großer Reiter).

Die Papierhandlung

von

F. A. Wölbling,

Markt Nr. 17 (Königsbau).

empfehle ich ihr vollständiges Lager von Post-, Schreib-, Bücher-,
Zeichnen-, Druck- und Sachpapieren — Luxus- und
Postpapiere mit beliebigen Buchstaben und Namen — zu den
billigsten Preisen.

Spiegelgläser

in allen Größen, weiß und halbweiß, werden billigst eingesetzt
und verkauft, und

Bilderrahmen

in jeder beliebigen Art schnell und billigst gefertigt bei
F. W. Wittentzwey, Reichstraße Nr. 23.

Pariser Winter-Filzhüte,

Facon Planteur — schwarz und dunkelgrau, em-
pfehle ich billigst

Gustav Hartmann,

Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Amerikanische Gummischuhe

bester Qualität,

für Damen, Herren und Kinder empfehle ich zu billigen Preisen

Brandt & Peter,

Petersstraße Nr. 6.

Gummi-Ueberschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 20.

5000 Ellen Napolitaine zu 3 Ngr.,
 3000 Ellen Poil de Chèvre = 3½ =

in den neuesten und geschmackvollsten Mustern empfiehlt **August Leonhardt**, Markt, Kaufhalle im früher Pappaloni'schen Gewölbe.

Feine Filzvelpehüte für Herren,

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, mit Vorrichtung, das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfiehlt à 1½ Thlr. das Stück das Hutlager von

Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Fertige Damen-Mäntel,

Angorajäckchen u. Morgenröcke neuester Façon zu billigsten Preisen im Damenkleidermagazin von **C. F. Stewin**, Petersstraße 44.

Waschlederne Handschuhe

für Herren, à Paar 10 π , sind noch zu haben; auch ist mein Lager in seinen waschledernen Glacé- und Buckskin-Handschuhen gut assortirt.

C. Läubert, Handschuhmacher,
 Reichstraße Nr. 47, neben Kochs Hofe.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager in Herbst- und Wintermänteln, Mantillen, Morgenröcken, Angora-Jacken etc. empfiehlt sehr billig

C. Egellag, Schneidermeister.

Zwei Bauplätze,

jeder von 40 Ellen Straßenfront, in der schönsten Lage der Zeißer Vorstadt, zwischen Gärten und anständigen Häusern gelegen, sind, die □ Elle für 1½ Thlr., durch mich zu verkaufen.

Adv. Rob. Zenker,
 Grimma'sche Straße Nr. 5.

Hausverkauf.

Zu verkaufen ist für 8000 π ein in der Mitte von Leipzig gelegenes Haus, welches sich zu 6 % verzinst.

Adv. Dr. Andrijschky, Reichstraße Nr. 44.

Ein hübsches Landgut, so wie ein freundl. Haus in Lindenau mit gr. Garten sind zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Tr.

Ein kl. u. größeres Haus in vorzügl. Geschäftslage der innern Stadt sind mit wenig Anzahl. zu verkaufen kl. Fleischerg. 7, 1 Tr.

Zu verkaufen ist am hiesigen Plage ein mit guter Kundenschaft versehenes Geschäft, welches von Jedermann betrieben werden kann und wozu nur sehr wenig Mittel erforderlich sind. Näheres durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu verkaufen

stehen einige neue Fortepianos mit Metallplatten von sehr schönem Ton zu billigem Preis bei **A. Naumann**, große Windmühlenstraße Nr. 17.

Zu verkaufen ist ein Billard nebst allem Zubehör, so wie ein Stubenofen mit Maschine und Aufsatz Gewandgäshen Nr. 1.

Zu verkaufen sind billig verschiedene Werkzeuge für Tischler und Instrumentmacher; auch eine Partie schöne Mahagoni- und Jacarandasourniere und andere Vorräthe bei **A. Naumann**, große Windmühlenstraße Nr. 17.

Verschiedene Meubles, Sophas, Divans, Stühle, 2 runde Tische, Chiffonniere, Spiegel, Federbetten u. s. w. werden verkauft Brühl im Heilbrunnen im Hofe rechts 1 Tr.

5 versch. Wäsch- und Kleiderschränke, 2 große Spiegel, 2 runde Tische, 1 Rohrbank, Bureau, Pultcommoden, Commoden, 1 Eckschrank, 1 Chiffonniere, 1 Comptoirpult, 1 Ladentafel, 1 Schreibtisch u. s. w. zum Verkauf Brühlergäshen Nr. 3.

2 Pfeilerpiegel in besten Goldrahmen sind billig zu verkaufen im Hofe des Vordergebäudes von Reich. Garten bei **F. Polshausen**.

Ein schöner Nähisch ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 4, im 2. Hofe 3 Treppen links.

— Eine noch neue, sehr gut gearbeitete Schraubenpresse, zu verschiedenen technischen Zwecken brauchbar, steht sofort zu verkaufen bei **Fr. Meinel**, Modellmeister in Halle, alter Markt Nr. 6.

Zu verkaufen ist 1 Sopha, 6 Stühle (Kirschbaum) 1 Nähstisch, Bureau, Bettstellen und 4 Packkisten, 2 Stück zu Spiegeln passend, Nicolaistraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.

2 hohe Fenster mit passenden Laden und nöthigem Eisenzeug, 1 Glas-Flügelthüre mit Schloß und Beschläge, und 1 hohe Flügelthüre desgl.

sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen
 Lindenstraße Nr. 8.

Zu verkaufen stehen ein Paar Drehbänke, eine große kupferne Waage nebst Gewichten, ein Schraubstock, ein eiserner Mörtel und mehrere andere Wirtschaftsgegenstände im Raundörstchen Nr. 1.

Noch einige Gebett gute Federbetten sind zu verkaufen Brühl Nr. 6, 2 Treppen.

Zu verkaufen

stehen ein nobler Bettschirm, eine desgl. Kinderbettstelle mit Matrage und Kissen, ein Tisch, ein Winterrock u. A. m.

Stockenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein ziemlich neuer, nicht großer zweiräderiger Handwagen ist ganz billig zu verkaufen Neutkirchhof Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen sind 4000 Weinflaschen in mehreren Sorten bei **F. C. Sanzenbauer**, Frankfurter Straße Nr. 46.

Zum Verkauf stehen 2 fette Schweine in Stadt Braunschweig.

W. Gebue.

2 Wachtelhunde männlichen Geschlechts sind zu verkaufen. Näheres bei der Obstfrau am Blumenberge.

Zu verkaufen sind 40 bis 50 Fuder Pferde- und Grubendünger durcheinander Dresdner Straße Nr. 31.

Gute mehrlreiche Kartoffeln

werden verkauft Brühl Nr. 28 im Gewölbe.

Türkischen Rauchtobak (echt) à 1½ π pr. π ,
russischen Joucoff (echt) à 20 π pr. π
 offerire ich, um eine größere Partie zu räumen, zu obigen billigen Preisen.

Emil Probst,

früher Sellier & Co.

Ambalema - Cigarren,

25 Stück 7½ π , Londres 25 Stück 10-15 π , Victoria
 25 Stück 10 π , Havanna 25 Stück 12 π , Sylva
 25 Stück 15 π , empfiehlt

Julius Wermann, Dresdner Straße in Stadt Dresden.



Doctor Kochs

(Königl. Preuß. Kreis-Physikus zu Heiligenzell)

Kräuter-Bonbons

haben sich durch ihre Güte allerwärts den Ruf als das schnellwirkende und vorzüglichst bewährteste Linderungsmittel für Brust-, Katarth- und Hustenleidende erworben und sind in Original-Schachteln à 10 Ngr. und 5 Ngr. stets vorräthig beim Conditore **Georg Ortell**, Thomassgäshen in Leipzig.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarth etc., werden verkauft in Leipzig bei **L. Tillebein**, Conditore in der Centralhalle.

Linfen, Erbsen, Bohnen, Graupen in allen Nummern, **Nudeln, Faden-, Band-, Façon-, Eiergrünchen, Macaroni, Eger, deutschen und ostindischen, Reis, div. Sorten, Gewürze,** 2c. 2c. 2c.

Gothaer Cervelatwurst, Westphälische Schinken, Speck, vorzüglich stark und fest, Braunschweiger Rostwürstchen.

Baler. Schmelzbuter, Prima-Dual, frische Schlesiische Tafelbuter.

Eühnereler.

Schweizerkäse, Emmenthaler.

Weizenmehle in allen Nummern, **Weizengries, Dresdner, Weizengries, ungarischen, Weidenrühl, Halle'sche Stärke, do. do. Patent, Puder, superfein, Thüringische Pfannkuchen, Pfannkuchens, sehr süß, Preiselbeeren,** 2c.

empfehlte en gros und en détail zu den billigsten Preisen

C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Die erste Sendung Nürnberger Lebkuchen ist angekommen bei **J. A. Meissner, Petersstraße Nr. 48.**

Präparirtes Kaffee-Pulver

in $\frac{1}{4}$ Pfd.-Packeten, aus reinem Kaffee bestehend, das Pfund 48 \mathcal{L} , an Wiederverkäufer mit Rabatt, empfiehlt als etwas Vortheilhaftes und Billiges **Theodor Koch, Halle'sche Straße Nr. 12.**

Niederlage veredelter sächsischer Weine

Dresden, große Frauengasse Nr. 14.
Preisconrant bei Baarzahlung:
 1 Eimer Rothwein 14 \mathcal{L} , 1 Eimer Weißwein 12 \mathcal{L} .
 $\frac{1}{2}$ " do. 7 " 10 \mathcal{L} . $\frac{1}{2}$ " do. 6 " "
 $\frac{1}{4}$ " do. 3 " 25 " $\frac{1}{4}$ " do. 3 " 10 \mathcal{L} .
 In Flaschen Rothwein das Dgd. incl. Flasche 3 \mathcal{L} , Weißwein 2 \mathcal{L} 12 \mathcal{L} . Für die Kiste und Verpackung werden pro Dgd. 10 \mathcal{L} , pro 2 Dgd. 15 \mathcal{L} und pro 4 Dgd. 20 \mathcal{L} berechnet.

Julius Kratze,

Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post, empfiehlt: **Bischof** à Flasche 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} , **Grog-Essenz** à Flasche 20 und 25 \mathcal{L} , **Punsch-** do. von Arac à Flasche 1 \mathcal{L} , do. do. von Rum à Flasche 20 und 25 \mathcal{L} , **Rum** à Flasche 15, 20 und 25 \mathcal{L} .

Düsseldorfer Punsch-Essenz.

Ananas-Punsch-Strop à Flasche 1 \mathcal{L} , **Punsch-Extract** von Arac à Flasche 25 \mathcal{L} , Rum à Flasche 20 \mathcal{L} , **feine Punsch-Essenz** à Flasche 15 \mathcal{L}

empfehlte **Carl Schaal, Universitätsstraße.**

A V I S!

Nachdem ich durch zweckmäßige Verbindungen mit Ungarn und Siebenbürgen in den Stand gesetzt bin, für Leipzig und Umgegend fortwährend ein starkes Lager von

ungar. Speck

halten und zu den billigsten Preisen abgeben zu können, empfehle ich mich dem geehrten geschäftstreibenden Publicum, so wie Familien zu geneigten Bestellungen für den Winterbedarf bestens.

C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Holsteiner und Helgoländer Austern,

Frankfurter Würstchen, ital. Maronen, rothe und weiße Rodmarinäpfel, russ. Schoten
 empfiehlt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Frische Schellfische.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neuen Astrachanischen Caviar,

frische Schellfische
 erhaltet **A. C. Ferrari.**

Caviar-Verkauf.

Die 3te Sendung von neuem grauen großkörnigen Astrachaner Caviar das Pfund zu 1 \mathcal{L} in $\frac{1}{4}$ \mathcal{L} -Büchsen und 1 \mathcal{L} -Fässern.
Verkauf: Markt, alte Waage vis à vis. — Wegen Abreise nach Breslau findet der Verkauf nur bis 5 Uhr statt.

Frische Holsteiner, Helgoländer, Whitstabler und Natives-Austern,

frische Schellfische, frischen See-Dorsch, Kieler Sprotten, fette Kappler Pöcklinge, frische Malaga-Weintrauben, große Fürsten-Nennaugen, Frankfurt a M. Bratwürste, Zeltower Rübchen
 erhaltet wieder Zusendung und empfehlte **Friedr. Wilb. Krause am Markt Nr. 2/386.**

Neue russische Zuckererbisen,

Prima-Qualität, empfehlte **E. F. Martin, Markt Nr. 11.**

Ganz frischen Seedorsch à \mathcal{L} 2 $\frac{1}{2}$ Mgr. verkauft **Spendau, Fischhändler.**

G e s u c h t

wird ein einspänniger, bedeckter Wagen, modern und noch in gutem Stande, im Preise von 150 à 200 Thlr.
 Adressen wolle man unter H. L. # 38. in die Expedition des Tageblattes senden.

Zu kaufen gesucht werden brauchbare Stubentöfchen und Kanonenöfen, Fuß- und Schmelzöfen zu den besten Preisen bei **F. C. Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 46.**

Gebrauchte Tafel-Bianos werden zu kaufen gesucht. Adr. abzugeben **Grimma'sche Straße Nr. 24** bei **Herrn Heinrich Fischer.**

Gesucht wird eine **Pultcommode** und ein kleines **Sopha.** Adressen unter D. X sind abzugeben in der Expedition d. Bl.

Affenpinscher.

Ein junger **Affenpinscher** wird zu kaufen gesucht (Hund oder Hündin). Adressen **Peterszwinger Nr. 7 parterre.**

500 \mathcal{L} suche ich zur ersten Hypothek auf ein in **Bolkmarisdorf** gelegenes Hausgrundstück. Leipzig, den 16. Novbr. 1855.
Adv. Robert Kleinschmidt.

24,000 \mathcal{L} sind noch vor Weihnachten auf genügende Hypothek in getrennten Summen auszuliehen und das Nähere **Woißstraße 3 part. links.**

2000 Thlr.

sind zu 4 % Zinsen gegen sichere Hypothek an Landgrundstücken auszuliehen durch **Adv. Weide, Ritterstraße Nr. 45.**

Gegen Cession vorzüglich guter Hypotheken werden **6000 \mathcal{L}** und **1000 \mathcal{L}** gesucht durch **Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.**

Ein theoretisch und praktisch gebildeter Lehrer der **Handelswissenschaft** und der neueren Sprachen erbietet sich zur Ertheilung von Privatunterricht in diesen Fächern. Adressen unter C. G. nimmt Herr Otto Klemm, Universitätsstr., entgegen.

Zu einem Schüler, welcher im Lateinischen vorbereitet werden soll, wird ein anderer gesucht. Von wem? erfährt man Königsstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Ein ganz fertiger Clavierlehrer wird gesucht Tauchaer Straße Nr. 10a, 1 Treppe.

Für ein Tuch-Engros-Geschäft wird ein Commis gesucht, der mit der Branche nicht unbekannt ist, Comptoir-Arbeiten und kleine Reisen übernehmen kann. Offerten bei den Herren

Hüffer & Co. in Leipzig.

Gärtner = Besuch.

Ein in seinem Fache erfahrener, mit empfehlenden Zeugnissen versehen, unverheiratheter Gärtner findet auf einem Rittergut wo möglichst lang dauerndes Unterkommen. Antritt kann sogleich geschehen. Personl. Meldung um diese Stelle Magazingasse 19.

Gesucht wird in ein Gasthaus ein gewandter ordentlicher Kellner. Näheres ertheilt Herr Krösch im schwarzen Kreuz.

Gesucht wird ein Kellner mit guten Zeugnissen Goldhahn-gäßchen Nr. 7 parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche Burgstraße Nr. 10, 1. Etage.

Einem gut attestirten Mädchen für häusliche Arbeit, desgl. einem Laufburschen kann gute Stelle nachweisen Franz Einsiedel, gr. Windmühlenstr. Nr. 42, 2 Tr. links, Vordergeb.

Gesucht wird für ein adeliches Haus eine Kammerjungfer, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, Moritzstraße 10, 1 Tr.

Gesuch. Krankheit halber wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht.

Die sich Meldenden haben ihr Dienstbuch mitzubringen Universitätsstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft war, Poststraße Nr. 7 parterre.

Eine perfecte Köchin wird gesucht. Näheres in der Restauration in Gerhards Garten.

Für ein einziges Kind wird eine erfahrene und mit guten Zeugnissen versehene Muhme gesucht.

Das Nähere im Place de repos links 1 Treppe.

Das concess. Personal-Versorgungsgeschäft von Julius Knöfel, Johannisgasse Nr. 16, 2. Etage, überweist kostenfrei auserlesene, vorzüglich gut empfohlene u. ansehnliche Leute, beiderlei Geschlechts, die Condition suchen. Conditionssuchende werden unter billigen Bedingungen zur Versorgung angenommen und solid versorgt.

Dienst = Besuch.

Ein Bursche von 16 Jahren sucht einen Dienst und ist zu erfragen Petersstraße, 3 Rosen im Hofe rechts 3 Treppen.

Gesucht wird von einem jungen Manne ein Posten als Markthelfer, Kutscher oder sonstige Arbeit. Zu erfragen Hainstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Eine brauchbare, zuverlässige Wirthschafterin für Dekonomie sucht Stelle und hat gute Atteste, Reichstraße 9 im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches 2 Jahre bei ihrer Herrschaft ist und mit feiner Wäsche, so wie in der Küche Bescheid weiß, sucht einen Dienst. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 10 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, das sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. Decbr. einen Dienst. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 16 im Hofe 1 Treppe.

Ein ganz rechtliches Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten, auch im Waschen, Nähen und Plätten nicht ungeschickt ist, sucht sofort oder zum 1. Decbr. einen Dienst. Näheres Münggasse 4 parterre.

Zu pachten gesucht wird sogleich oder Neujahr eine gute Restauration oder ein Local in guter Lage, das sich dazu eignet. Adressen unter B. B. # 6. blüet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Wesfgewölbe = Besuch.

Ein kleineres Gewölbe in der Nicolaisstraße, das sich zum Verkauf wollener Strumpfwaren eignet, wird für die Jubilate-Messe und folgende Messen zu miethen gesucht. Offerten unter A. B. # 9 mit Preisangabe wolle man in der Expedition d. Bl. baldigst abgeben.

1 großes Gewölbe außer den Messen wird zu miethen gesucht Böttchergäßchen Nr. 3.

Gesucht wird in einer gesunden freien Lage eine freundliche Wohnung von 4 bis 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vorzugsweise mit Garten. Offerten werden mit Angabe des Mietpreises unter J. W. bei der Expedition d. Bl. erbeten.

Zu miethen gesucht wird ein gut gehaltenes Pianoforte, am liebsten Piano. Adressen Petersstraße Nr. 26, 1. Etage.

Gewölbe-Vermiethung.

Ein ziemlich in Mitte der Petersstraße gelegenes belles Parterre-Gewölbe ist von Ostern künftigen Jahres ab zu einem verhältnismäßig billigen Preise zu vermieten. — Nähere Auskunft hierüber wird Herr J. G. Silber im Hirsch, Petersstraße Nr. 30, zu ertheilen die Güte haben.

Ein Kaufmannsgewölbe mit Comptoirstube am Königsplatz, was auch geheizt werden kann, wird, wo möglich an einen Gewerbetreibenden, vermietet. Wer darauf reflectirt, mag sich melden Magazingasse Nr. 19.

Zu vermieten, Ostern beziehbar, ist am Marienplatz Nr. 7 die erste Etage, und die zweite getheilt.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein elegantes Herren-Logis, meublirt oder unmeublirt. Nähere Auskunft ertheilt Herr Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit oder ohne Kammer Petersstraße Nr. 35, links 2. Etage.

Zu vermieten und sogleich oder 1. Decbr. zu beziehen ist eine meublirte Stube und Schlafkammer Markt 17, im 2. Hofe 1 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer nebst Alkoven an einen Herrn, in Gerhards Garten. Näheres das. parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist billig eine heizbare Stube mit separatem Eingang an zwei Herren kleine Burggasse Nr. 6, 4. Etage.

Sogleich zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafgemach Mittelstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafgemach ist an einen soliden Herrn zu vermieten Neumarkt Nr. 23, 3. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen alte Burg, blaue Mäße Nr. 5.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder ein solides Frauzimmer gr. Fleischergasse Nr. 16 im Hofe links 2 Tr.

Eine freundliche Schlafstelle für ein Mädchen, mit oder ohne Bett, ist zu vermieten. Zu erfragen an der Katharinenstraßenecke am Obststande.

2tes Kränzchen

19. der Gesellschaft „Neunzehner“ im Schützenhause

heute Sonnabend den 17. November.

Billets sind bei Herrn Riging, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 4, gefälligst abzuholen. Der Vorstand.

Morgen Sonntag **Colosseum.** Concert u. Tanzmusik. Des Musikchor von J. G. Hanschild.

Hotel de Pologne.

Morgen Sonntag den 18. November

CONCERT VON E. Puffholdt.

Alle kalte und warme Getränke werden verabreicht.

TIVOLI. Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor v. W. Wend.

Wiener Saal. Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. W. Wend.

ODEON.

Morgen Sonntag und Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
H. Starcke.

Einladung zu Kirmes

in Volkmarzdorf.

Sonntag den 18. und Montag den 19. Nov. halte ich meine Kirmes. Ein hiesiges und auswärtiges Publicum lade ich dazu höflichst ein. Für gute Weine, warme und kalte Speisen, so wie für gute Biere und andere Getränke ist Sorge getragen.
Elias Weisfel.

Bahnhof Schkenditz.
Morgen Ballmusik.

Geisslers Salon. Morgen Abend gefelliges
Tanzvergnügen nach Billig-
keit und Geige. D. D.

Schladitz.

Montag den 19. November zu Kirmes und Dienstag den
20. Nov. zu Concert und Ball ladet freundlichst ein
G. Sasse, Schladitz.

Kirmes in Lindenthal

Sonntag und Montag, wozu ergebenst einladet
G. Sasse.

Klein-Bischdorph.

Morgen Sonntag zur Klein-Kirmes ladet zu guten Speisen,
Getränken und Tanzmusik ergebenst ein
C. Thoenes.

Klein-Kirmes in Reusisch.

Morgen Sonntag ladet zu guten Speisen, Getränken, Kuchen
und Tanzmusik ergebenst ein
G. Steinwetter.

Kirmes in Groß-Bischdorph.

Morgen Sonntag und Montag Tanzmusik. Das Musikchor.

Zur Weintraube in Stötteritz.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Hergers Restauration in Lindenan.

Morgen Sonntag zur Klein-Kirmes und Montag zu Schweins-
braten laden ergebenst ein.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag den 18. November, zum Anfang der Orts-Kirmes, von 3 Uhr an Concert und
von 6 Uhr an Tanzmusik.

Eutritzsch.

Künftige Woche beginnt unsere Kirmes; wir laden ein verehrtes Publikum ergebenst dazu ein und
bitten um gütigen Besuch.
G. Kühne, H. Fischer, F. Scharlach.

Sofenschenke zu Eutritzsch.

Morgen Sonntag zum Anfang der Kirmes Concert und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor.

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

früher Mübners Salon.

Sonntag den 18. November humoristische Gesangsvorträge von C. Oberländer. Anfang 6 Uhr.
Nach Beendigung des Gesanges ein solides Täuzchen.

Es wird mit dem Bemerkten hierzu freundlichst eingeladen, das für launige Decoration sowohl wie für gute Speisen und Ge-
tränke bestens Sorge getragen ist und sehen einem recht zahlreichen Besuche ergebenst entgegen
H. Oberländer, C. Barrot.

Till's Salon in Volkmarzdorf.

Morgen Sonntag und Montag zur Kirmes Concert und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Es ladet dazu ein das Musikchor.

Morgen Concert in Stötteritz.

wobei die. Obst-, Spritz- u. mehrere Kaffeeuchen, warme Speisen, ff. Baitisches von Kurz, Gerddorfer u. Kuerbacher u. Schulze.

Alle meine und meine Herrn Vorgänger's achtbaren Besuche ladet für heute
Abend zu einem kleinen Souper freundlichst ein die

Hamburger Weinstube.



Die Restauration zur Lange'schen Brauerei

empfiehlt heute von Nachmittags 3 Uhr an frische Pfannkuchen, so wie alle Tage div. warme und kalte Speisen und Getränke und auch vorzüglich gute Münchener Dampf-Bratwürstchen.

Heute Abend gekochter Schinken und Gänsebraten und Klöße.

Geraer Bier, extrafeine Qualität, zapft täglich frisch à Seidel 13 Pf. Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Heute Abend Mockturtle-Suppe

bei W. Friedemann, Thomaskäfigen Nr. 3.

Bierhalle, große Windmühlenstraße. Heute Schlachtfest,

von 9 Uhr an Wellfleisch, wozu freundlichst eingeladen wird. Morgen von halb 11 Uhr an Speckkuchen.

Heute Schlachtfest, früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Bratwurst ladet ergebenst ein
E. Burkhardt, Neukirchhof Nr. 41.

Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Plauenscher Hof. Heute Schlachtfest.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, von halb 9 Uhr an Wellfleisch, bei G. Vogel am Barfußberge.

Heute ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein A. G. Sommer,
Holzgasse Nr. 15.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
F. A. Lange, Kohlenstraße Nr. 77.

Bayerische Bierstube von G. Ackermann, kleine Fleischergasse Nr. 10.

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch und blau, Gänse- und Hasenbraten ergebenst ein
der Obige.

Heute Abend ladet zu Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut ergebenst ein
F. S. Müller, Ecke des Theaterplatzes.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
F. Senf, Gewandgäßchen.

Zöllners Restauration, Königsplatz Nr. 18, ladet heute Abend zu Pöfelschweinkeule mit Klößen freundlichst
ein. Morgen früh 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Speckkuchen.

Goldene Eule. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut. Das
Lagerbier ist ff J. S. Wagner.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, so wie ausgezeichnetes Lagerbier à Töpfchen 13 A,
„Kauscher“ Apfelwein à Flasche 2 $\frac{1}{2}$ A, alter Apfelwein à Flasche 3 $\frac{1}{2}$ A, wozu
ergebenst einladet
Emmerich Kaltschmidt, Klosterstraße Nr. 7.

Lützschenaer Bierstube.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen u. s. w. nebst einem feinen Töpfchen Bier (altes) ergebenst ein
Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.

Plenz' bayerische Bierstube.

Heute Abend Schweinsknochen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig bei
C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Stadt Mailand. Heute Abend Pöfelschweinkeule mit Klößen, Meerrettig und
Sauerkraut. Die Gose ist zu empfehlen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. s. w. bei
F. Grasewurm, Mühlgasse Nr. 13.

Leipziger Salon.

Heute Abend zum Martinschmaus lade ich alle meine Freunde
und Bekannte zu einem vergnügten Abend höflichst ein. Für gute
Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Fr. Kuche.

Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39.

Heute Abend Frankfurter Wurst und Coriottes mit Rothkraut
und Schmorkartoffeln.

Zusätzlich empfehle ich ein altes Töpfchen bayerisches und Lager-
bier ff. W. S. G. Gajus.

Zu billigem Mittagstisch à la carte und feiner Gose, so wie zu vorzüglichem Waldschlößchenbier ladet ergebenst ein
C. S. Cramer, Dresdner Straße Nr. 10.

Ein heizbarer Regelschub ist noch für einen Tag frei bei
C. S. Cramer, Dresdner Straße Nr. 10.

Die **Regelbahn im Bürgergarten** ist jeden Sonntag von 3 Uhr an geöffnet und wird hierdurch ergebenst empfohlen von
A. Wepel.

Die **Regelbahn in Serhards Garten** ist noch für Mittwoch Abend zu besetzen.

Ox-tail-Soup

heute Abend in der **rheinländischen Weinstube** von
F. A. Kaltschmidt, Ritterstrasse.

Kaiser von Oestreich, Nicolaistraße Nr. 41, empfiehlt sich dem geehrten Publicum mit einem kräftigen Mittagstisch à Portion 4 Ngr. Heute Mittag Lopsbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Dr. Ch. Engelbrecht.

Roastbeef am Spleß mit Salzkartoffeln empfiehlt heute Abend
Eduard Quente, Petersstraße Nr. 25.

Döllnitzer Gosenstube

ladet heute Abend zu Karpfen polnisch mit Weinbrand und Hasenbraten ergebenst ein.

J. S. Pöblers Witwe, Petersstraße Nr. 22.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Gute mit Krautklößen.

Roastbeef am Spiess

empfehlte heute Abend
J. Fr. Selbig, Hainstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Aug. Brauer, goldner Ring.

Heute Schlachtfest bei
F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute Abend großes Schlachtfest.
G. Gräfe in Neuschönfeld.

Heute Schlachtfest bei
F. G. Küster, Quersstraße Nr. 31.

Heute Schlachtfest bei
Sidmann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute großes Schlachtfest in der Lützschenaer Bierstube zum weißen Adler, wozu ergebenst einladet
J. Wöllner.

NB. Das Bier ist ausgezeichnet.

Heute Abend ladet zu Gänsebraten, so wie zu Gänsefleisch und Klößen ergebenst ein
A. Ihbe, Serberstraße Nr. 43.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei
Schildbauer, Windmühlenstraße Nr. 17.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein
G. Schmidt, halber Mond.

Bergers Restauration, Gewandgäßchen Nr. 4 heute von 9 Uhr an Speckluchen; morgen von 1/211 Uhr an Speckluchen, Waldschlößchen und altes Lützschenaer Bier ausgezeichnet, wozu ich freundlich einlade.
Joseph Berger.

Burgkeller. Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckluchen ergebenst ein
F. W. Lorenz.

Heute von 9 Uhr an Speckluchen, ff. Lagerbier, wozu ergebenst einladet
Gottfr. Prager, Burgstraße Nr. 25.

5 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Sonnabend Abend ein Granat-Collier von der Schützenstraße durch die Stadt bis zur Wölffstraße. Der eheliche Finder erhält obige Belohnung
Wölffstraße Nr. 1657.

Einem Thaler Belohnung.

Donnerstag Abends gegen 6 Uhr ist vom Salzgäßchen über den Naschmarkt, nach der Salmatischen Straße ein brauner Pelztragen verloren; wer denselben Eiserstraße 1602 E abgibt, erhält obige Belohnung.

Verloren wurde Montag den 12. d. M. Vormittags von der Quersstraße bis Reudnitz in die Seltengasse eine goldene Broche in Form eines Blattes mit Stiel, weiß und blau emailirt. Man bittet, da selbige ein Andenken war, sie gegen Dank und Belohnung Quersstraße Nr. 28, 1. Etage abgeben zu wollen.

Verloren wurde Donnerstag Abend eine goldne Nadel in Form einer Adlerklaue mit einem weißen Steinchen, an welcher ein Kettchen mit einer kleinen Nadel befestigt ist, auf dem Wege vom Gewandhause, durch das Gewandgäßchen, Neumarkt, Thomaskgäßchen, nach Lehmanns Garten. Der eheliche Finder erhält eine gute Belohnung durch Hrn. Wehnert im Dresdner Hof 3 Treppen.

Eine Broche

ist gefunden worden und kann gegen Infections-Gebühren abgeholt werden
Grüngasse Nr. 85, im Hofe eine Treppe.

Vertauscht wurde bei der Gesellschaft Phönix ein schwarzer Hut mit braunem Moiréfutter. Der geehrte Herr wird gebeten, selbigen Hainstraße im Stern, Gewölbe Nr. 4 umzutauschen.

50 Thaler Belohnung.

Es ist unlängst an den Herrn Baumeister Witzel ein mit verstellter Hand geschriebener, unlesbar unterzeichneter Brief gesendet worden, welcher in höchst boshaft verleumdender Weise meiner geschäftlichen Ehre Abbruch zu thun sucht. Wer mir den Schreiber dieses schandhaften Schreibmachwerks so nachweist, daß ich ihn zu gerichtlicher Untersuchung und Bestrafung ziehen kann, gewähre ich sofort nach Ueberweisung des Frevlers obige Belohnung. Der betreffende Brief befindet sich in meinen Händen und biete ich ihn Jedem zur Ansicht, der mir die Freundschaft erweisen will, sich mit einer Nachforschung zu befassen.

Ludwig Groß,

Biegelbrennermeister in Lindenau.

Nachdem kein hiesiges Blatt eine Besprechung der „**Bilder aus Schillers Leben**“, welche beim diesjährigen Schillerfeste geboten wurden, zu geben in den Stand gesetzt war, möge hier eine Erwähnung derselben aus dem „**Dresdner Journal**“ Platz finden.

Das „**Dresdner Journal**“ sagt bei Beurtheilung des Festes unter Anderm:

„Wenn Dr. Gustav Kühne's Festrede, Schiller und die Gegenwart behandelnd, besonders den Kenner der neueren und neuesten Literatur anziehen mußte, so konnten die „**Bilder aus Schillers Leben**“ ihren Eindruck bei allen Denjenigen nicht verfehlen, die sich weniger mit dem Denken befassen, als vielmehr mit dem Schauen begnügen. Diese Bilder repräsentirten die wichtigsten Momente der Entwicklung des Schiller'schen Genius, und zwar von dem Augenblicke an, in welchem er unter dem Einflusse einer religiösen und gemüthvollen Mutter seine Fittige zu entfalten beginnt, bis zu dem Moment, in welchem der mit dem Glanze des Ruhmes umstrahlte und noch immer mit großen Ideen erfüllte Geist sich einem siechen Körper zu entringen strebt. Nach seiner himmlischen Verklärung wurde ihm auch der Ruhm der Unsterblichkeit unter den Sterblichen zu Theil. Dieses Aufsteigen Schillers wurde in sieben lebenden Bildern dargestellt, welche durch ein von Theodor Apel gedichtetes und von Herrn Wenzel gesprochenes Gedicht Zusammenhang und Erklärung, so wie durch eine von E. Büchner componirte Musik erhebende Weihe erhielten.“

Wenn nur ein schöner Tag ist, so bitte ich, komme mir Abends halb 6 Uhr entgegen; ich werde ganz in der Nähe Deiner Wohnung sein.

Unter Gottes gnädigem Beistand wurde heute Morgen 1/2 4 Uhr meine innigstgeliebte Frau, **Lony geb. Meißner**, von einem kräftigen Knaben leicht und glücklich entbunden.

Altenburg, den 16. November 1855.

Adv. Th. A. Zienemann.

Für die zahlreiche Begleitung, so wie für die vielen Beweise der Liebe und Freundschaft bei dem am gestrigen Tage erfolgten Begräbnis meines lieben Vaters, des Oberaufsehers Carl Beyer, unsern tiefgefühlten, herzlichsten Dank sagend, ersuche ich zugleich die geehrten Kameraden und Freunde des Verstorbenen, ihre Achtung und Liebe auf mich zu übertragen.
 Leipzig, den 16. November 1855.

Carl Beyer, Sohn,
 und zugleich im Namen der übrigen Angehörigen.

Bei unserer schnellen Uebersetzung nach Charand war es uns unmöglich, uns bei Jedem unserer Freunde und Bekannten persönlich zu verabschieden. Wir rufen daher denselben noch von hier aus ein freundlich und herzliches Lebenswohl zu, womit wir die Bitte verbinden, uns ihr Wohlwollen auch in der Ferne zu bewahren.
 Charand, den 15. November 1855.

Professor Dr. W. Wilkum.
 Clara Wilkum,
 geb. Contini.

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins

Königsstraße Nr. 7

ist geöfnet Sonntag den 18. November bis mit Freitag den 23. November, in den Wochentagen Vormittags von 9-1 Uhr, Sonntags von 1/211-1 Uhr, und alle Nachmittage von 2-4 Uhr.

Clara Fehrer. Anna Pirzel. Clementine Lindner.
 Theresie Osterlob. Franziska Volkard.

Leipziger Kunstverein.

Heute den 17. November von 6-9 Uhr zweite Abendausstellung: Original-Arbeiten von Nicol. Bergheim, Paul Potzer, Chr. v. d. Vette und A. Waterloo.
 Das Directorium.

Die Mitglieder der Stelt'schen Kranken- und Leichen-Commun werden ersucht eingeladen, sich zu einer General-Versammlung in der Seitz'schen Restauration in Reichels Garten einzufinden.
 Sonntag den 18. November d. J. punct 3 Uhr
 Wlb. Freygang, d. J. Cassirer.

Die geehrten Damen und Herren, welche gefälligst ihre Unterstützung bei einer Aufführung der „Jahreszeiten“ von Haydn unterstützen, werden ersucht, einer Probe im kleinen Saale der Buchhändlerbörse heute Abend 7 Uhr beizuwohnen.
 Das Directorium der „Entree“.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 6).

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- | | | |
|---|--|--|
| v. Aberg, Obf. aus Danabück, Hotel de Pol. | Jenrich, Kfm. aus Ascherleben, blaues Ref. | Peruh, Banq aus Teplitz, Stadt Hamburg. |
| Bormann, Commis. a. Dresden, St. Dresden. | Javal, Part. a. Paris, Hotel de Prusse. | Preuser, Del. a. Röhrs, blaues Ref. |
| Bräutig, Mühlbes. a. Neuenthal, | Jähner, Amtm. a. Eisenberg, goldne Sonne. | Rink, Kfm. a. Gupen, Hotel de Saviere. |
| Bres, Adv. a. Fürth, und | Knoll, Fabr. a. Auenbach, Plauenischer Hof. | Rosenkof, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. |
| Brunberg, Rent. a. Kopenhagen, schw. Kreuz. | Klappenbach, Uhrm. a. Jüterbog, St. Frankf. | Rühler, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg. |
| Brandt, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne. | Kasteline, Kfm. a. Teplitz, und | v. Stourka, Obf. a. Jassy, S. de Saviere. |
| Bremser, Kfm. a. Götting, Stadt Hamburg. | Kramer, Krl. a. Königs Stadt Hamburg. | Schmidt, Fabr. a. Arnberg, |
| v. Dalmy, Obf. a. Jassy, Hotel de Saviere. | Kausche, Frau a. Braunschweig, Stadt Berlin. | v. Scheidner, Justizbeamter a. Hohenstein, und |
| Döhner, Kfm. a. Dessau, Stadt Rom. | Kaufmann, Frau a. Wien, halber Mond. | Springer, Kfm. a. Breslau, Palmbaum. |
| Dehtold, Kfm. a. Dresden, Hotel de Russie. | Krafft, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Saviere. | Salomon, Rent. a. Dresden, Kaiser v. Oest. |
| v. Hohurg, Wittmstr. a. Wien, und | Krißler, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. | Steitmann, Kfm. a. Golditz, blaues Ref. |
| Grafen, Kfm. a. Breslau, Hotel de Saviere. | Kühn, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan. | Seiffarth, Beamter a. Dresden, St. Dresden. |
| Durack, Kfm. a. Reutheilig, St. Gotha. | Körner, Kfm. a. Hof, Stadt Rom. | Schneider, Dir. a. Dessau, Stadt Wien. |
| Eitel, Obf. a. Teina, 3 Könige. | Köhler, Kfm. a. Reichenbach, und | Schröder, D. a. München, und |
| Etjan, Kfm. a. Dölan, Stadt Wien. | v. Köhn-Jocki, Offic. a. Breslau, St. Nürnberg. | Schader, Oberlandger. Rath a. Stettin, schwarzes |
| Erudenberg, Rent. a. Berlin, Stadt Hamburg | Lehmann, Fabr. a. Dresden, Palmbaum. | Kreuz. |
| Fischer, Kfm. a. Kopenhagen, Stadt Götting. | Edler, Frau Agdes. a. Veres, Hotel de Prusse. | Schimmelbusch, Kfm. a. Solingen, St. Gotha. |
| Fischer, Kfm. a. Schweitzer, S. de Saviere. | Lehmann, Kfm. a. New-York, Stadt Nürnberg. | Stern, Johf. a. Klitzsch, grüner Baum. |
| Fischer, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Prusse. | Lewy, Kfm. a. Berlin, Stadt London. | Scharke, Kfm. a. Halle, Stadt Hamburg. |
| Guth, Kfm. a. Herndorf, weißer Schwan. | Lehmann, Del. a. Duerfurt, Stadt Gotha. | Uebck, Kfm. a. Steinbach, Palmbaum. |
| Goldschmidt, Kfm. a. Franf. a/M., St. Rom. | Lehnert, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne. | v. Veltheim, Obf. a. Duedlitz, S. de Sav. |
| Garcia, Friseur., und | Löwenkimm, Kfm. a. Ebbau, Stadt Hamburg. | de Watnois, Graf, Rent. a. Madrid, Hotel de |
| Garcia, Club a. Caracas, Hotel de Prusse. | Möbius, Lehrer a. Dresden, und | Pologne. |
| Grimm, Instrumentm. a. Klingenthal, halber | Müller, Kfm. a. Reichenbach, Stadt London. | Weslau, Architekt a. Jüterbog, und |
| Reut. | Müller, Kfm. a. Stadbach, Stadt Hamburg. | Wesfel, Architekt a. Kopenhagen, schw. Kreuz. |
| Groß, Sandkessl. a. Jüterbog. | v. Nannbach, Agdes. a. Frankenhäusen, grüner | Witthaus, Kfm. a. Kettwig, und |
| v. Gröber, Agdes. a. Herdrud, und | Baum. | Wewell, Privatv., und |
| Grotte, Reg.-Rat a. Magdeburg, schw. Kreuz. | Nöller, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Pologne. | Weidner, Kfm. a. Hannover, Stadt Wien. |
| Groß, Kfm. a. Altenburg, grüner Baum. | Noh, Kfm. a. Erfurt, und | v. Wapdorf, Urcell., Staatsbankier a. Osmar, |
| Graf, Architekt a. Hamburg, S. de Pologne. | Nüller, Kfm. a. Gangerhausen, Palmbaum. | Hotel de Saviere. |
| v. Gurmurall, Obf. a. Jassy, | Nüller, Kfm. a. Eilenburg, Stadt Nürnberg. | Winkler, Part. a. Hamburg, gr. Blumenberg. |
| v. Gurmurall, Obf. a. Wien, und | Nielsen, Kfm. a. Kopenhagen, gr. Blumenberg. | Wapstoly, Kfm. a. Biesbaden, St. Nürnberg. |
| v. Gurmurall, Obf. a. Czernowit, S. de Sav. | Raumann, Bäckermstr. a. Eisenbrandt, St. Frankf. | Wolf, Glasfabr. a. Jamitz, blaues Ref. |
| Jellinghaus, Kfm. a. Magdeburg, S. de Sav. | Ditmaier, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg. | Zimmer, Forstrath a. Pöschau, Stadt Dresden. |
| Janßen, Rent. a. Kopenhagen, schwarzes Kreuz. | Ditsch, Kfm. a. Buchholz, Hotel de Russie. | Zeller, Gaf. a. Wintzheim, schw. Kreuz. |

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an. Sonn- u. Festtag
 neue Nummern. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adm. A. J. Samuel, Grimma'sche Straße Nr. 2. — Druck und Verlag von G. Schöde
 ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisstraße Nr. 4 u. 5.